

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: WALDGEBIET UM CAMIN		Bildtyp: A.e.	Blatt / Bild-Nr.: V 1 - 12
Kategorien	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
Komponenten			
2.1 Relief	eben erscheinendes Relief	ohne Beeinträchtigungen	-
2.2 Gewässer	Fauler Bach, Schilde und Motel als Fließgewässer in NO-SW-Richtung, wenige Gräben, die in die Schilde münden	Schilde und Motel nur teilweise technisch ausgebaut, lange Gewässerabschnitte mit naturnahem Verlauf, Fauler Bach technisch ausgebaut	enge Verzahnung von Gewässerläufen und naturnaher Vegetation
2.3 Vegetation	große zusammenhängende Waldflächen (Kiefer, Buche), ausgepr. Ufervegetation an Schilde und Motel, geringer Anteil Grünland	schichtenförmiger Waldaufbau und Waldrandausbildung sind sehr artenreich und zeigen naturnahes Erscheinungsbild	große zusammenhängende Waldflächen mit naturnah erscheinendem Waldaufbau, stark gegliederte Waldränder
2.4 Nutzung	forstwirtschaftliche Nutzung dominiert, in Randbereichen Acker- und Grünlandnutzung	intensive Nutzung der land- und forstwirtschaftlichen Flächen	-
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Camin als kleines Dorf	lockere Bebauung, Neubauten in ortstypischem Material	-

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- Raumgrenzen werden vor allem durch die Waldränder bestimmt
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- Landschaftsbild wird bestimmt durch die große Geschlossenheit der naturnahen, schichtförmig aufgebauten Waldflächen mit ebenso naturnah aufgebauten Waldrändern
2.8 Blickbeziehungen	
2.9 Gesamteindruck	- hohe Einzigartigkeit im Untersuchungsraum